

Arbeitsblatt zu Marlene Röder, „Wie man ein Klavier loswird“

Immer zwei Leute übernehmen eine Frage. Wenn zu wenige da sind, können einzelne Fragen auch doppelt genommen werden. Wer Lust hat, kann auch mal selbst überlegen, welche Fragen auch noch sinnvoll sein könnten. Viel Erfolg

1. Wieso beginnt diese Kurzgeschichte auf sehr ungewöhnliche Weise, nämlich mit der Beschreibung von Tatsachen über das Klavier?
2. Was für ein Problem hat der Ich-Erzähler am Anfang der Kurzgeschichte?
3. Welche Bedeutung hat das Foto, das am Anfang der Erzählung eine Rolle spielt?
4. Bei welcher Gelegenheit und wie hat sein musikalischer Bruder Jasper den Ich-Erzähler gerettet?
5. Wie ist Jasper zu Tode gekommen?
6. Welche Bedeutung hat das Stück „Für Elise“ in der Geschichte?
7. Warum hasst der Ich-Erzähler zu Beginn der Kurzgeschichte das Klavier?
8. Was ist mit dem „Moment der Erleuchtung“ gemeint?
9. Woran merkt man, dass diese Art von Entsorgung des Klaviers nicht ungefährlich ist?
10. Wie reagiert die Mutter, als sie die Jungs bei ihrer Aktion mit dem Klavier überrascht?
11. Wieso schimpft die Mutter nicht mit dem Erzähler?
12. Was nimmt sich der Ich-Erzähler sich für die nächste Begegnung mit dem Klavierlehrer vor?

Arbeitsblatt zu Marlene Röder, „Wie man ein Klavier loswird“

Immer zwei Leute übernehmen eine Frage. Wenn zu wenige da sind, können einzelne Fragen auch doppelt genommen werden. Wer Lust hat, kann auch mal selbst überlegen, welche Fragen auch noch sinnvoll sein könnten. Viel Erfolg

1. Wieso beginnt diese Kurzgeschichte auf sehr ungewöhnliche Weise, nämlich mit der Beschreibung von Tatsachen über das Klavier?
2. Was für ein Problem hat der Ich-Erzähler am Anfang der Kurzgeschichte?
3. Welche Bedeutung hat das Foto, das am Anfang der Erzählung eine Rolle spielt?
4. Bei welcher Gelegenheit und wie hat sein musikalischer Bruder Jasper den Ich-Erzähler gerettet?
5. Wie ist Jasper zu Tode gekommen?
6. Welche Bedeutung hat das Stück „Für Elise“ in der Geschichte?
7. Warum hasst der Ich-Erzähler zu Beginn der Kurzgeschichte das Klavier?
8. Was ist mit dem „Moment der Erleuchtung“ gemeint?
9. Woran merkt man, dass diese Art von Entsorgung des Klaviers nicht ungefährlich ist?
10. Wie reagiert die Mutter, als sie die Jungs bei ihrer Aktion mit dem Klavier überrascht?
11. Wieso schimpft die Mutter nicht mit dem Erzähler?
12. Was nimmt sich der Ich-Erzähler sich für die nächste Begegnung mit dem Klavierlehrer vor?